

AKTUELLE

Mitgliederversammlung 2013

Der Vorstand des HAV lädt die Mitglieder zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am 11. November 2013 ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Verleihung der Goldenen Ehrennadel
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Geschäftsführung
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bericht aus Berlin
10. Verschiedenes

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand**

INHALT

- **AKTUELLES** Seite 02-04
- **KLEINANZEIGEN** Seite 05-09
- **SEMINARE** Seite 10-15
- **FAX-ANMELDUNG** Rückseite

IMPRESSUM



Herausgeber
Hamburgischer Anwaltsverein e.V.
Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg

Tel.: 040-61 16 35-0
Fax: 040-35 42 31

E-Mail: info@hav.de
www.hav.de

HAV-Info Aktuell
Erscheint jeweils am 10. Januar, Februar, April,
Mai, Juli, August, Oktober, November.
Redaktionsschluss ist am 12. des Vormonats.

Einzelhefte erhältlich zum Preis von 2,50 €/Stk.
in der Geschäftsstelle des Hamburgischen
Anwaltsvereins e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Copyright
Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind
vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von
gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen.

Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken
oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur
Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des
Herausgebers.

WWW.HAV.DE

Mitgliederversammlung 2013

Anträge zur Tagesordnung sind - unterschrieben von mindestens 10 Mitgliedern bis zum 23. September 2013 (eingehend auf der Geschäftsstelle) einzureichen. Der Tätigkeitsbericht sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen in der HAV-Geschäftsstelle zur Einsicht ab 4. September 2013 aus und sind ab diesem Tag auch auf der Homepage www.hav.de einzusehen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lädt der Vorstand Mitglieder und Gäste zu einem Vortrag ein, der um 19:00 Uhr beginnt. Es spricht

Rechtsanwältin Edith Kindermann
Fachanwältin für Familienrecht aus Bremen,
Mitglied des DAV-Vorstandes,
zum Thema „Reformen im Kostenrecht 2013“. Daran anschließend laden wir Sie herzlich zu einem Empfang bei Getränken, Fingerfood und netten Gesprächen ein. Um Anmeldung zum Vortrag wird gebeten unter info@hav.de oder siehe Faxanmeldung letzte Seite.

Ausstellung „Liberales Hamburg? Homosexuellenverfolgung durch Polizei und Justiz nach 1945“

Am 22. Juli 2013 wurde in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes die Ausstellung „Liberales Hamburg? Homosexuellenverfolgung durch Polizei und Justiz nach 1945“ eröffnet.

Trotz sommerlichen Wetters mit fast 30 Grad Außentemperatur fand diese Ausstellungseröffnung außergewöhnlich hohen Andrang. Schon lange vor Beginn waren alle Sitzplätze vergeben; Interessierte und Besucher aus Justiz, Politik und Kirche (Alt-Bischöfin Jepsen war extra aus Husum angereist) sowie der schwulesbischen Community standen über mehrere Etagen an den die Grundbuchhalle einrahmenden Geländern.

Justizsenatorin Jana Schiedek, deren Behörde die Ausstellung durch eine Zuwendung unterstützte, begrüßte die Gäste und gab eine erste Einführung in die sensible Thematik. Dabei machte

sie deutlich, dass es vereinzelt in der Hamburger Justiz der Nachkriegszeit kritische Stimmen gegen die strafrechtliche Verfolgung Homosexueller gegeben habe. Auch die Rolle des Bundesverfassungsgerichts stellte sie heraus: während es noch 1957 in einem heute nur schwer erträglich lesbaren Urteil den § 175 StGB für verfassungsgemäß erklärte, sei es heute eine der wichtigsten Institutionen für die Gleichstellung homosexueller Paare. Dies zeige zuletzt die Entscheidung zur Anwendung des Ehegattensplittings auf die eingetragene Lebenspartnerschaft.

Im ersten Teil der Einführung durch die Veranstalter machte Ulf Bollmann deutlich, dass die Ausstellung nur durch das Engagement und die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer realisierbar war. Insbesondere hob er die einstimmige Unterstützung der Ausstellungsdurchführung von allen Fraktionen der Bürgerschaft hervor. Im zweiten Teil erläuterte Dr. Gottfried Lorenz, dass mit dieser Ausstellung ein neuer Aspekt der seit 2007 veranstalteten Ausstellungen zum Thema der Verfolgung Homosexueller hinzugekommen sei. Diese sind nicht zuletzt aus der Initiative: „Stolpersteine für homosexuelle NS-Opfer – Hamburg auf anderen Wegen“ entstanden und legten den Fokus insbesondere auf die Gräueltaten der NS-Zeit. Demgegenüber befasste sich die aktuelle Ausstellung mit den nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs lange Zeit fortdauernden Repressalien, denen homosexuelle Menschen auch in der Bundesrepublik ausgesetzt waren. Beispielhaft nannte er Ermittlungsmaßnahmen wie den sogenannten Polizeispiegel auf öffentlichen Toiletten und natürlich die Einleitung von Ermittlungsverfahren unter dem von den Nazis verschärften und unter BRD-Recht lange Zeit fortgeltenden § 175 StGB. Nachdenklich stellt er die Frage, wie sicher die heutigen Errungenschaften seien und ob die Gefahr eines Rückschritts, eines „roll backs“, tatsächlich gebannt sei.

Die Festrede hielt der Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg, Wolfgang Kopitzsch, der an einzelnen sehr detailliert beschriebenen Ereignissen und Lebensläufen die historische Entwicklung der Polizeitätigkeit und Justiz in und nach der Nazi-Zeit hinsichtlich der Verfolgung Homosexueller nachzeichnete. Er machte deutlich, dass gerade junge Menschen heute fragten, wie es möglich sein konnte, dass viele, die in der Nazizeit mittel- oder unmittelbar an Verfolgungen beteiligt waren, in der BRD Karriere in der Justiz oder bei der Polizei machen konnten. In Hinblick auf die sinkende Zahl der leben-

den Zeitzeugen sehe er es als notwendig an, neue Wege zu finden die Jugend anzusprechen, um die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Kopitzsch zeigte auf, dass die Hamburger Polizei in ihrer Mehrheit in der Vergangenheit ganz und gar nicht liberal war, was den Umgang mit Homosexuellen betraf, allerdings in der jüngeren Vergangenheit auch im Bundesvergleich eine herausgehobene Stellung in der Aufarbeitung dieser Zeiten und der Übernahme von Verantwortung hierfür eingenommen habe. Zudem verdeutlichte er den Einfluss von gesellschaftlichen Entwicklungen auf die Polizei und ihre Arbeit und hob insofern die Bedeutung der Öffnung des Polizeiberufs für Frauen beispielhaft hervor.

Der A-Capella-Chor Batenoba umrahmte das Programm mit einer Reihe nachdenklicher und fröhlicher Lieder, in deren Rahmen auch die Frage „Kann denn Liebe Sünde sein?“ nicht fehlte.

Im Anschluss an den offiziellen Eröffnungsteil konnten die Gäste einen ersten Rundgang durch die Ausstellung machen. Bestens versorgt wurden Sie dabei mit Getränken und Brezeln der Safety Crew der Beratungsstelle Hein & Fiete, die ehrenamtlich diesen Abend unterstützte.

Es bleibt der aus 28 Informationstafeln bestehenden, mit vielen Dokumenten aus dem Hamburger Staatsarchiv versehenen, Ausstellung und insbesondere den Veranstaltern Ulf Bollmann und Dr. Gottfried Lorenz zu wünschen, dass der immense Andrang an Besuchern sich auch in den kommenden Wochen der Ausstellung fortsetzt.

Die Ausstellung „Liberales Hamburg? Homosexuellenverfolgung durch Polizei und Justiz nach 1945“ ist bis zum 1. September 2013 in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes, Sievekingplatz 1, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 19.00 Uhr und sonnabends von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

Berichtet von Rechtsanwalt Dr. Sascha Süße, Vorstandsmitglied des HAV.

Anwältinnen und Anwälte für bundesweiten Moot Court für Studierende gesucht

Der DAV unterstützt den Nachwuchs auf seinem Weg zum anwaltlichen Berufseinstieg bereits während des Studiums. Im Rahmen eines auf Initiative der Hans Soldan Stiftung ins Leben gerufenen Moot Courts zur anwaltlichen Berufspraxis engagiert sich der DAV als Mitveranstalter. Dies ist ein bundesweiter Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten.

Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert und Studierende werden so mit der forensischen anwaltlichen Tätigkeit vertraut gemacht. Thematisch wird jedes Jahr ein Fall behandelt, der den Studierenden vor allem auch wichtige Kenntnisse des anwaltlichen Berufsrechts vermittelt. Neben juristischen Kenntnissen sollen Studierende dabei auch sogenannte „Soft-Skills“ wie freie Rede, Argumentationskultur und Teamwork erlernen.

Ohne tatkräftiges Engagement auch der Anwaltschaft ist die bundesweite Durchführung kaum vorstellbar. Der Moot Court lebt von Kolleginnen und Kollegen, die sich etwa als Praktiker an den mündlichen Verhandlungen oder als Juroren beteiligen oder sich durch bei der Erstellung und Auswertung der von den Teilnehmern zu erstellenden Schriftsätze engagieren.

Machen Sie mit und unterstützen Sie den Nachwuchs! Alle

Informationen, Termine und Abläufe finden Sie hier unter <http://www.soldanmoot.de/aktuelles>.

Kontakt:

Rechtsanwalt Fabian Tilse, E-Mail: fabian.tilse@jura.uni-hannover.de, Tel: 0511-762-17545 oder Rechtsanwältin Nadine Ackermann, E-Mail: ackermann@anwaltverein.de, Tel: 030-726152-124

Klausurenvorbereitung für Rechtsreferendare - Deutsche Anwaltakademie sucht Korrektorinnen und Korrektoren

Seit Herbst 2012 bietet die Deutsche Anwaltakademie einen Klausurenfernkurs zur Vorbereitung auf die zweite juristische Staatsprüfung an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses erhalten monatlich zwei Klausuren, die sie schreiben können und mit einer korrigierten und einer ausführlichen Musterlösung zurückerhalten. Die Klausur wird über einen Internet-Seminarraum online besprochen. Daneben halten die künftigen Kollegen für die Dauer des Kurses Zugang zu jurisDAV. 6 Monate Lehrgangsgebühren auf den späteren Besuch eines Fachanwaltslehrgangs bei der Deutschen Anwaltakademie angerechnet. Informationen zum Klausurenfernkurs finden Sie unter www.assessor-examen.de.

Wegen der steigenden Nachfrage sucht die Deutsche Anwaltakademie Korrektoren für die Rechtsgebiete Zivilrecht, Strafrecht und öffentliches Recht. Ideal ist es, wenn Sie bereits Erfahrung als Korrektor in einer juristischen Staatsprüfung gesammelt haben.

Interessenten können sich wenden an die Deutsche Anwaltakademie, Frau Assessorin Beatrice Wagner, Tel: 030-726153-128, E-Mail: wagner@anwaltakademie.de

DAV / Juris-App als digitale Arbeitshilfe

Der DAV und Juris haben eine neue mobile App für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte entwickelt. Sie enthält 800 wichtige Gesetze und Verordnungen des Bundes in der aktuell gültigen Fassung und das Anwaltsblatt in der jeweils aktuellen Ausgabe. Zusätzlich bietet die App ihren Anwendern eine integrierte virtuelle Handakte. Nutzer können Inhalte auswählen, auf dem Smartphone speichern und offline nutzen. Das Ergebnis ist eine aktuelle Gesetzessammlung nach eigenem Zuschnitt. Eine komfortable Volltextsuchfunktion unterstützt bei der Recherche. Weitere Ausbaustufen sind geplant.

Android: Die App erfordert Android 2.1 oder höher. Download im Android-Browser. <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.juris.dav>

iPhone: Die App erfordert iOS 3.0 oder höher. Download iOS-Version. <https://itunes.apple.com/WebObjects/MZStore.woa/wa/viewSoftware?id=670186898&mt=8>

Umfrage des DAV zum Engagement in der Juristenausbildung

Die besten Köpfe in die Anwaltschaft! Unter diesem Motto will der DAV junge Juristinnen und Juristen für den Anwaltsberuf begeistern. Die besten Multiplikatoren und Botschafter dieses Anliegens sind unsere Mitglieder selbst - also Sie.

Zahlreich sind unsere Mitglieder regional in der Referendar- ausbildung, als Dozent(inn)en an den juristischen Fakultäten, in Universitätsgremien und auf viele weitere Art und Weise aktiv. Um dieses Netzwerk nutzen zu können, bedarf es zunächst einer Bestandsaufnahme des vielfältigen Engagements, was wir anhand dieser (kurzen) SurveyMonkey-Umfrage <https://de.surveymonkey.com/s/JG7XR6Y> erreichen möchten.

Wir möchten Sie bitten, sich bis zum 15. September 2013 zahlreich an der Umfrage zu beteiligen (Dauer 3 - 5 Minuten). Die Umfrage hat zum Ziel, einen Überblick über das vielfältige Engagement unserer Mitglieder zu gewinnen, um einschlägige Informationen auch zielgruppengenau weitergeben zu können.

igs hamburg 2013 - in 80 Gärten um die Welt

Am 15. August 2013 von 18:00 bis 20:00 Uhr bieten wir Ihnen eine Führung durch die igs hamburg 2013 - in 80 Gärten um die Welt. Die Kosten betragen € 13,00 pro Person und Veranstaltungsort ist die igs internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh, Am Inseipark 1, 21109 Hamburg.

Sie begeben sich auf eine Weltenreise im östlichen und südlichen Bereich des Gartenschaugeländes: Entlang der „Welt der Häfen“ wandern Sie auf der Reiseroute von Jules Vernes „In 80 Tagen um die Welt“. Sie passieren Kleingärten, den „Rosenboulevard“ und die Kulturlandschaften. Der Weg ist barrierefrei erlebbar. Auf dieser Tour bekommen Sie einen Teil des Gartenschaugeländes zu sehen.

Anmeldung siehe Faxanmeldung letzte Seite!

HAV-Mittagsrunde die Erste

am 20. August 2013 zwischen 12:00 und 14:00 Uhr zum Thema „Neues zur HBauO“.

Referent: Rechtsanwalt Dr. Peter Oberthür, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Gründer und Seniorpartner der Kanzlei Oberthür & Partner, Hamburg

Veranstaltungsort: Boysen + Mauke oHG, Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg

Einen Kurztext mit den Schwerpunkten der Veranstaltung können Sie demnächst auf unserer Homepage www.hav.de einsehen.

Die Veranstaltung ist für HAV-Mitglieder kostenlos und kostet für Nichtmitglieder des HAV € 20,00.

1 Unterrichtsstunde nach § 15 FAO wird bescheinigt.

Anmeldung bei Anja Giercke, Tel: 040-44183-180, E-Mail: A.GierckeLL.M@schweitzer-online.de.

Rundgang Speicherstadt mit Museumsführung

Am 23. August 2013 von 17:00 bis 18:30 Uhr bieten wir Ihnen einen Rundgang durch die Speicherstadt mit einer Museumsführung an. Die Kosten betragen € 7,50 pro Person. Durchgeführt wird der Rundgang vom Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, 20457 Hamburg.

Die Speicherstadt wird mit einem ausführlichen Rundgang vorgestellt. An den Rundgang schließt sich eine Führung durch das Speicherstadtmuseum an. Im authentischen Rahmen eines Speichers aus dem Jahr 1888 werden hier typische Importgüter und Arbeitsgeräte vorgestellt, die illustrieren, wie früher in den Quartiersmannsfirmen (Lagerfirmen) und Handelshäusern der Speicherstadt gearbeitet wurde. Die Führung dauert 90 Minuten.

Anmeldung siehe Faxanmeldung letzte Seite!

Kunst und Kultur: LEGO Zeitreise

Am 30. August 2013 von 18:30 bis 19:30 Uhr und am 27. September 2013 von 18:30 bis 19:30 Uhr bieten wir Ihnen eine Lego Zeitreise im Archäologischen Museum Hamburg an. Die Kosten betragen € 5,00 pro Person, die wir gesammelt an das Archäologische Museum spenden werden. Veranstaltungsort ist das Archäologische Museum Hamburg.

Kulturgeschichte als eine Zeitreise, errichtet aus 1,5 Millionen kleinen bunten Steinen. Das Spektrum reicht von der mittelalterlichen Burg über die Pyramide bis zum Hochhaus. Ein Schau nicht nur für kleine Museumsbesucher, sondern auch für große Nostalgie. Über 60.000 Besucher haben schon die Sonderausstellung des Archäologischen Museum Hamburg „Lego Zeitreise“ gesehen. Jetzt wird die erfolgreiche Ausstellung noch einmal verlängert bis zum 29. September 2013. „Der große Erfolg der Ausstellung hat unser Konzept bestätigt. Der spielerische Zugang, den die Lego Zeitreise bietet, macht nicht nur Kindern Lust darauf, sich intensiver mit der Kulturgeschichte auseinanderzusetzen“, so Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums.

Anmeldung siehe Faxanmeldung letzte Seite!

Oktoberfest - Treffen „junger“ Juristen und all solcher, die sich jung fühlen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir freuen uns, Sie in diesem Jahr zum Oktoberfest am 26. September 2013 ab 18:00 Uhr im Innenhof bzw. in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes einzuladen.

Sollte es das Wetter zulassen, wird im Innenhof gegrillt werden.

Merken Sie sich also am besten gleich den Termin vor.

Die Veranstaltung ist auf Selbstzahlerbasis, allerdings erhalten Sie ein Begrüßungsbier!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Organisationsteam

AnwaltsStart

27. + 28. September 2013

Bereits zum fünften Mal findet die Veranstaltungsreihe für Berufseinsteiger in **Kooperation mit der DANV** statt.

Allerdings haben wir uns aus der Erfahrung der vergangenen Veranstaltungen dazu entschlossen, nur noch zwei Tage anzubieten, diese versorgen Sie dann jedoch kompakt mit den wichtigsten Informationen für den Start in den Anwaltsberuf.

Freitag, 27. September 2013

- 09:00 - 09:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung** durch Vertreter vom HAV, Forum Junger Anwaltschaft, DANV
- 09:30 - 10:30 Uhr **Anwaltliches Berufsrecht** - Rechtsanwältin Claudia Leicht, Geschäftsführerin HAV
- 10:45 - 12:00 Uhr **Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern** - Rechtsanwalt Ralph Butenberg, Hamburg
- 12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 - 15:30 Uhr **Workshop**
Haftung / Vermögensschaden - Rechtsanwalt Jörg Ebert, Dresden
Krankenversicherung - Frau Petra Vorkort, DKV Hamburg
Berufsunfähigkeit - Frau Ulrike Mundt, DANV Hamburg
Versorgungswerk - Frau Monika Nickel, Versorgungswerk Rechtsanwälte Hamburg
Moderation Rechtsanwältin Claudia Leicht, Geschäftsführerin HAV
- 15:45 - 17:45 Uhr **Erfolgsstrategien und Praxismanagement** - Rechtsanwältin Friederike Matheis, Hamburg

Samstag, 28. September 2013

- 09:00 - 12:00 Uhr **RVG inklusive Kostenfestsetzungsverfahren** - Rechtsanwältin Edith Kindermann, Fachanwältin für Familienrecht, Bremen
- 12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 - 15:30 Uhr **RVG inklusive Kostenfestsetzungsverfahren** - Rechtsanwältin Edith Kindermann, Fachanwältin für Familienrecht, Bremen
- 15:45 - 17:45 Uhr **Zwangsvollstreckung und Mahnverfahren** - Wiebke Suhr, Bürovorsteherin, Hamburg

€ 99,00 bzw. € 49,00 für Mitglieder HAV/FORUM und Referendare inklusive Mittagssnack und Teilnahme am Oktoberfest inklusive Verzehrgutschein in Höhe von € 10,00

Faxanmeldung siehe letzte Seite!

HAV-Mittagsrunde die Zweite

am 05. September 2013 zwischen 12:00 und 14:00 Uhr zum Thema „Gewerbliches Mietrecht und MietRändG 2013“.

Referent: Rechtsanwalt **Peer Feldhahn**, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Hamburg

Veranstaltungsort: Boysen + Mauke oHG, Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg

Einen Kurztext mit den Schwerpunkten der Veranstaltung können Sie demnächst auf unserer Homepage www.hav.de einsehen.

Die Veranstaltung ist für **HAV-Mitglieder kostenlos** und kostet für **Nichtmitglieder** des HAV € 20,00.

1 Unterrichtsstunde nach § 15 FAO wird bescheinigt.

Anmeldung bei Anja Giercke, Tel: 040-44183-180, E-Mail: A.GierckeLL.M@schweitzer-online.de.

Telefontraining für RA-Fachangestellte

Am 19. September 2013 von 10:00 bis 17:00 Uhr bieten wir Ihnen erneut das Telefontraining für RA-Fachangestellte bei der Firma **kompakttraining.de**, Ferdinandstraße 12, 20095 Hamburg an. Die Kosten betragen € 450,00 bzw. € 400,00 für Mitglieder HAV/FORUM. Die telefonische Visitenkarte Ihrer Kanzlei

Der erste Kontakt mit einer Kanzlei findet oft auf dem telefonischen Wege statt. Die telefonische Visitenkarte entscheidet hierbei über den ersten Eindruck, den der Anrufer von Ihrer Kanzlei bekommt. Dieses kompakte eintägige Telefon-Seminar, das von der Hamburger Firma **Kompakttraining.de** durchgeführt wird, richtet sich an Mitarbeiter Ihrer Kanzlei.

Ziel des Telefon-Seminars ist es, den Teilnehmern möglichst viele Praxistipps für den professionellen und leichtfüßigen Mandantendialog am Telefon in Ihrer Kanzlei zu vermitteln. Zu den Themenschwerpunkten zählen hierbei u.a.:

Professionelle telefonische Visitenkarte verankern, freundliche und verbindliche Telefonate mit dem Mandanten führen, schwierige Gesprächspartner im Kanzleialog sicher und souverän meistern, schnelles Herausfiltern von Problemstellungen und notwendige Entscheidungen treffen sowie ein souveräner Umgang mit Anspruchsgegnern und anderen Anwälten.

Die vermittelten Tipps werden im Seminar von den Teilnehmern direkt an der Übungs-Telefon-Anlage umgesetzt. Um dabei einen möglichst hohen Praxisanteil und Übungseffekt zu erzielen, ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen pro Veranstaltung begrenzt.

KLEINANZEIGEN Bürogemeinschaft

a) Alteingesessene Kanzlei in HH-Blankenese (zivilrechtl. ausgerichtet mit Schwerpunkten im Arbeits-, Miet-, WEG-, Familien- und Erbrecht) in repräsentativen Büroräumen bietet Anwaltszimmer für Bürogemeinschaft oder Untermiete an. Ein Arbeitsplatz im Sekretariat kann angeboten werden.

E-Mail: ormanschick@ormanschick.de

b) Gemeinsam ist es eine Freude - mit Ihnen ist es ein Vergnügen. Fünf Kollegen/innen zw. 38 u. 57 J. haben hier im 1a-sanierten Jugendstil, hell, hoch, ruhig u. großzügig, richtig Spaß. 26 qm-Anwaltszimmer + Mitnutzung Besprechungsraum warm € 980,00. Sekretariatsnutzung (mit od. ohne eigene MA) möglich.

Giesecke Rechtsanwälte, RA Giesecke, Tel: 040-222919, Rothenbaumchaussee 7, 20148 Hamburg

c) Suche eine/n Kollegin/en zur Untermiete oder für Bürogemeinschaft, großzügige, helle Räume, Anwaltszimmer 20 qm, Kabelkanäle, Internetanschluß etc., gute Verkehrsanbindung/ Parkplatzsituation, Mietanteil inkl. NK und Büroreinigung € 700,00 zzgl. MwSt., Mitnutzung von Kopierer, Telefonanlage und Sekretariat nach Vereinbarung gegen geringe Kostenpauschale.

RA Herbst, Kieler Straße 99, Tel: 040-8513030, E-Mail: rathomasherbst@t-online.de

d) FA für Arbeits-, Miet- und WEG-Recht sucht FA/FAin mit ergänzender Fachausrichtung für Bürogemeinschaft in sehr repräsentativen Räumen in bester Geschäftslage in Hamburg-Altona. Geboten: 50-70 qm (Büro u. Sekretariatsplatz), guter Mietzins.

RA Dr. Holger Delventhal, Alte Königstraße 18, 22767 Hamburg, Tel: 040-32871478

e) Bürogemeinschaft, -service & Freie Mitarbeit Fam-Recht wird in (n.R.) Kanzlei in Eimsbüttel geboten. Die zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei ist mit dem neuesten technischen Know-How (RA-Micro, Juris, etc.) ausgestattet und gut durchstrukturiert. Ein komplett ausgestatteter RA-Arbeitsplatz ist vorhanden.

E-Mail: mueller@rechtsanwalt-mueller.de, www.rechtsanwalt-mueller.de

f) Etablierte Kanzlei in repräsentativer Innenstadtlage sucht 1 Kollegen/Kollegin mit eigenem Mandantenstamm in Bürogemeinschaft mit dem Ziel einer späteren Sozierung. Wirtschaftsrechtliche Ausrichtung ist bevorzugt. Räumliche und technische Infrastruktur kann mitgenutzt werden.

E-Mail: info@anwaltskanzlei-online.de

g) Biete eine Bürogemeinschaft in frisch ausgebauten Räumen in der City an. Die Kanzlei ist technisch auf dem neuesten Stand: Kat 7 Verkabelung, neue Telefon- und Serveranlage inkl. 4 PC-Arbeitsplätze mit DATEV RA-Software, Juris, etc.

E-Mail: Kanzlei@ra-hardt.com

h) Renommierte größere mittelständische Wirtschaftskanzlei mit repräsentativen Büroräumen in bester Innenstadtlage sucht für die weitere Expansion einen oder mehrere Kollegen (m/w) mit eigenem Mandantenstamm. Ziel ist die spätere Partnerschaft. Dies ist auch eine Option für Rechtsanwälte aus einer Großkanzlei ohne dortige Perspektive. Absolute Vertraulichkeit ist garantiert.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Bürogemeinschaft h) an die HAV-Geschäftsstelle.

i) Ab sofort suchen wir eine Kollegin/einen Kollegen für unser Büro im Schanzenviertel. Wir bieten ein großes helles Arbeitszimmer, Mitnutzung der Büroinfrastruktur, Möglichkeit der gemeinsamen Gestaltung und wünschen uns eine kollegiale und verlässliche Zusammenarbeit.

RAin Boehm, Tel: 040-4226530, E-Mail: boehm.rechtsanwaeltin@schanzenhof.de

j) Bürogemeinschaft am lebhaften Mühlenkamp sucht für sofort oder später eine/n Partner/in. Unsere Schwerpunkte sind Arbeitsrecht, Strafrecht und Verkehrsrecht. Kollegiale Zusammenarbeit und gutes Betriebsklima sind uns wichtig. Wir haben ein freies Anwaltszimmer (16 qm) und es ist Platz für weitere Mitarbeiter/innen.

RA Janssen, Tel: 040-272050 oder 0171-2833145, E-Mail: info@RA-Janssen.de

k) International tätige Kanzlei in Rotherbaum mit den Schwerpunkten Gew. Rechtsschutz und Gesundheitsrecht sucht für die Expansion Kollegen (m/w) mit eigener Klientel. Ziel ist die spätere Partnerschaft. Das Angebot ist auch interessant für Rechtsanwälte aus einer Großkanzlei ohne dortige Perspektive.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Bürogemeinschaft k) an die HAV-Geschäftsstelle.

l) Bürogemeinschaft in unmittelbarer Gerichtsnähe bestehend aus 2 RAen und 1 RAin bietet ca. 17 qm großes Zimmer für € 500,00 netto inklusive NK, Nutzung Telefonanlage, Telefondienst. Nutzung Sekretariat nach Absprache.

RA Ulfert Jährig, Feldstraße 60, 20357 Hamburg, Tel: 040-23518182

m) Wir, 2 RAe (37 J.), suchen netten Kollegen/in für Bürogem. (17 qm à 687 € warm) zw. Gänsemarkt und Colonnaden ab sofort. Wartebereich, großz. Konferenzraum, 2 freie Sek-Arbeitsplätze mitnutzbar. Altern. Sekretariatskraftnutzung bei geringer Kostenbeteiligung. Spätere Sozierung wünschenswert.

RA Kohnen, Tel: 040-20905274, E-Mail: kohnen@kohnen-krag.de

n) Dreier-Bürogemeinschaft in Hamburg-Altona/Ottensen bietet ab sofort ein ca. 20 qm großes und schönes Arbeitszimmer in repräsentativen und modernen Kanzleiräumen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Professionelle Büroausstattung, welche nach Vereinbarung zu vernünftigen Konditionen genutzt werden kann, ist vorhanden. Der Mietzins beträgt inkl. NK € 550,00 zzgl. MwSt.

RA Jan Hoerner, Tel: 040-398046790

o) Renommierte Sozietät mit überwiegendem Beratungsspektrum im Arbeits-, Medizin- und Zivilrecht in repräsentativen Büroräumen unmittelbar an der Elbe bietet Büroräumlichkeiten zu fairen Konditionen. Wir streben eine freundliche und kollegiale Zusammenarbeit an.

as-law Ahner Societas, RA Michael Nau, Tel: 040-3899890, E-Mail: nau@as-law.de

p) Ihr Traum: Elbblick und entsp. kolleg. Arbeitsatmosphäre, um Ihr Kreativ-Potential auszuschöpfen?! Wir, Kanzlei mit 8 BT und immobilienrechtl. Schwerp., bieten Räume in frischsaniertem klassizist. Schmuckstück für Kollegen/in mit eigenem Mandantenstamm. Mitnutzung aller Einrichtungen. Gern Erweiterung unseres Beratungsangebots d. FA, Spezialisierung.

RA Rieche, Tel: 040-309999940, www.reuther-rieche.de

q) Bürogemeinschaft in der Waitzstraße bietet Kollegin oder Kollegen 2 Büroräume (1 Anwaltszimmer 16 qm mit Balkon, 1 Sekretariatszimmer 11 qm u. Sozialräume) zur Untermiete in sehr guter Lage im Jugendstilaltbau. Miete inkl. Betriebskosten 690,00 € netto. Eine enge Zusammenarbeit ist uns wichtig.

RAin Naderhoff-Spili, Tel: 040-89724723, E-Mail: spili@rae-waitzstrasse8.de

r) Freundliche 2-er Kanzlei, gegründet 1987, in HH-Wandsbek/Eilbek mit Schwerpunkten Sozialrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht sucht ab sofort zu günstigen Konditionen jungen Kollegen/Kollegin, gern mit Neigung zum Sozialrecht, für ausbaufähige Bürogemeinschaft.

E-Mail: mail@eprae.de

s) Wir suchen wirtschaftsrechtliche Verstärkung! Wir (3 RAe um die 40 - ImmoR, IT-R, Gew. RS, ArbR) suchen 2 nette und kompetente Kollegen (m/w) mit wirtschaftsR. Schwerpunkt und eigener Klientel. Wir bieten 2 schöne Zimmer im Holstenwall (Bürogemeinschaft). Wir streben eine spätere Partnerschaft an.

RA Christian Buhl, E-Mail: buhl@brbp.de

t) Sozietät (2 RAe HH/B) sucht ab sofort Kollegen/in, f. langf. Koop./Bürogem. mit eig. Mandantenstamm, gerne Berufsanfänger. Unser Schwerp. liegt im Wirtschafts-, Arbeits-, Insolvenz-, Familienrecht und Mediation. Wir bieten freundschaftl. Atmosphäre u. anspr. ruhige Büroräume (ggf. mit Sekretariatsnutzung u. Büroeinrichtung) ggü. Sievekingplatz im modernen Büro.

Gockel & Perker Rechtsanwälte, Tel: 040-34809160, Fax: 040-35716000, E-Mail: rechtsanwaelte@advocare-hh.net

u) Biete zwei große Büroräume von ca. je 30 qm. Zusätzlich kann das Besprechungszimmer in der Größe von ca. 20-25 qm mitgenutzt werden. Das Büro eignet sich gut für einen oder zwei Rechtsanwälte mit eigenem Sekretariat. Ein separater Eingang ist vorhanden. Der Preis beträgt € 1.000,00 zzgl. MwSt.
E-Mail: info@kanzlei-dana.de

v) Kanzlei in zentraler Lage (am Bhf. Altona) in der Neue Große Bergstraße 9 (Fußgängerzone) über der Haspa bietet ein modernes Zimmer an. Gesucht ist ein/e RA/in, StB/in oder WP/in mit eigenem Mandantenstamm. Anmietung ab sofort möglich. Untermiete beträgt € 500,00 zzgl. NK + MwSt.
RA Mesut Ocak, Tel: 040-39907006, E-Mail: info@kanzlei-ocak.de

w) Anwaltszimmer zu vermieten in Bürogemeinschaft. Ca. 10 qm + Mitbenutzung des Besprechungszimmers. Ab sofort. Ab € 300,00 + USt.
RA Dubitscher, Himmelstraße 8, 22299 Hamburg, E-Mail: post@dubitscher.de, Tel: 040-18083792

x) Bürozimmer, Kanzlei nahe der Elbe, ab sofort an RA/in zu vermieten. Helles ruhiges 12 qm Zimmer mit Ausblick. Top Lage in der Bernhard-Nocht-Straße Hamburg. Bei Bedarf Tiefgaragenstellplatz. Kollegiale Zusammenarbeit erwünscht. Profilauftritt auf Kanzlei-Homepage zwecks Mandantenakquise möglich. Auch für Berufseinsteiger geeignet. Jedes Fachgebiet.
RA Boris Nolting, Tel: 040-55431902, 0171-6253598

y) RA, angehender Fachanwalt im Handels- und Gesellschaftsrecht, mit Schwerpunkten im Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht und langjähriger Berufserfahrung sucht Bürogemeinschaft mit dem Ziel einer späteren Partnerschaft in wirtschaftsrechtlich ausgerichteter Kanzlei.
Tel: 0176-62758464, E-Mail: g.germer@gmx.de

z) Wir sind ein dynamisches und freundliches Team einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Rechtsanwaltskanzlei und suchen 3 Büroräume bevorzugt in einer Bürogemeinschaft zum 1. Oktober 2013 mit Innenstadtlage. Wir freuen uns über eine baldige Kontaktaufnahme.
Janert Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Frau Anna Wanierke, Kurze Mühren 20, 20095 Hamburg, Tel: 040-44195601, E-Mail: info@janert.com

aa) Rechtsanwältin, 3 Jahre Berufserfahrung mit eigenem Mandantenstamm, Schwerpunkte Verwaltungs- und Sozialrecht u.a., sucht freundliche Bürogemeinschaft in den Stadtteilen Schnelsen, Niendorf, Groß-Borstel, Langenhorn, Norderstedt.
Tel: 0151-23620622

Anstellungen/freie Mitarbeit

a) Freie Mitarbeit gesucht. Kanzlei für Arbeitsrecht und IT-Recht sucht Sie. Wenn Sie neben Ihrer anwaltlichen Stärke in den genannten Rechtsgebieten praktische EDV-Kompetenz, Managementdenken und Servicementalität verbinden, melden Sie sich bitte per Mail bei Dr. Stumper.
E-Mail: dr.stumper@firstflex.de, www.firstflex.de

b) Suche Rechtsanwalt in freier Mitarbeit. Interessenten sollten über zwei Prädikatsexamen verfügen. Bei Interesse eine Kurzvorstellung per Mail.
E-Mail: info@kanzlei-dana.de

c) Wir vertreten bundesweit die rechtlichen Interessen von Versicherungsnehmern. Hierfür brauchen wir eine hoch qualifizierte Unterstützung. Prädikatsexamen oder Fachanwaltsqualifikationen sind erwünscht. Wir bitten um schriftliche Bewerbungsunterlagen und freuen uns auf ein persönliches Gespräch.
Kanzlei Michaelis Rechtsanwälte, RA Stephan Michaelis, Glockengießerwall 2, 20095 Hamburg

d) RAe Barthelmes & Schwenke suchen Rechtsanwälte (m/w) zur telefonischen Rechtsberatung in freier Mitarbeit.
E-Mail: timo.barthelmes@barthelmes-schwenke.de

e) RA-Arbeitsrecht, 30-jährige Berufserfahrung, Tätigkeit in einem Arbeitgeberverband, sucht neue Tätigkeit als Angestellter (auch befristet) / freier Mitarbeiter in Kanzlei oder Unternehmen.
Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Anstellung e) an die HAV-Geschäftsstelle.

f) Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n RA/RAin für den Bereich Bau- sowie ErbR. Wir bieten eine gute Entwicklungsperspektive sowie Fortbildungsmöglichkeiten. Praxisorientierung und Bereitschaft zu engagiertem Einsatz für die Interessen der überwiegend gewerblichen Mandantschaft setzen wir voraus.
Lorenz Rechtsanwälte, RA Kay Poulsen, Wellingsbüttler Weg 160-162, 22391 Hamburg, Tel: 040-60000910, E-Mail: kanzlei@lorenz-rechtsanwaelte.de

g) Wir suchen einen Rechtsanwalt (m/w) zur Verstärkung unseres Vertriebsteams. Nicht Noten, sondern Ihre nachgewiesene Vertriebskompetenz zählen! Es erwarten Sie rd. 500 Mitarbeiter, davon ca. 65 Anwaltskollegen, und ein angenehmes Arbeitsklima in bester Innenstadtlage. www.ksp.de
Ansprechpartner: Susanne Jensen, Tel: 040-450651447, E-Mail: karriere@ksp.de mit Kennziffer 125

h) Erfahrene/n Kollegin/Kollegen zur Mitarbeit für die Betreuung unseres eingeführten Klientels gesucht. Individual- und Kollektivarbeitsrecht (Spezialität gewerbliche Luftfahrt), Medizinrecht für institutionelle und individuelle Leistungserbringer und Patienten ergänzt durch die gesamte Palette des Zivilrechts, bilden die Schwerpunkte unserer Tätigkeit. Kollegen mit fundierten Rechtskenntnisse, sympathischem Auftritt und Bereitschaft zum Dialog - extern wie auch intern - mögen sich besonders angesprochen fühlen.
RA Michael Nau, as-law Ahner Societas, Van-der-Smissen-Straße 2, 22767 Hamburg, Tel: 040-3899890, www.as-law.de

i) Zivilrechtlich ausgerichtete Kanzlei bietet für Rechtsanwältin/Rechtsanwalt ausgezeichnete Möglichkeiten zur Spezialisierung (Versicherungsrecht) und die Möglichkeit der späteren Assoziation. Die sichere Beherrschung der englischen Sprache wird erwartet.
RA Michael Th. Fischer, Eppendorfer Baum 3, 20249 Hamburg, E-Mail: mtfischer@fischer-lawfirm.de, Tel: 040-4140270

j) Biete Theorie und Praxis: Suche Kanzlei im Bereich Öff. Recht, StrafR und MietR, die Bedarf an einer Rechtsanwältin/Referentin (wissenschaftliche Arbeit, auch im Außenauftritt) hat und

Veröffentlichungen meinerseits fordert und fördert. Entsprechende Erfahrungen durch Dr. iur., Publikationen in Fachzeitschriften, langjährige Arbeit im Vorstand verschiedener Vereine sind vorhanden. Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Anstellung j) an die HAV-Geschäftsstelle.

k) Wir suchen per sofort eine/n RAin/RA für die selbständige Bearbeitung von Mandanten aus den Bereichen Allgemeines ZivilR, WirtschaftsR sowie gewerblichen Rechtsschutz (WettbewerbsR). Angestrebt wird eine dauerhafte Zusammenarbeit, bei entsprechender Eignung bestehen konkrete Perspektiven. Der zur Verfügung gestellte Arbeitsplatz kann nach Absprache auch für die Bearbeitung eigener Mandate genutzt werden.

Gerst & Meinicke, RA D. Meinicke, LL.M., Holzdammerweg 28-32, 20099 Hamburg, E-Mail: info@gerst-meinicke.de

Sonstiges

a) Belgien und Deutschland, Peter de Cock, Advocaat in Belgien und Rechtsanwalt in Deutschland steht deutschen Kollegen für Mandatsübernahmen im gesamten belgischen Raum zur Verfügung (Handels- und Zivilrecht, sowie Eintreibungen, Schadensersatzforderungen, Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung).

Peter de Cock, Kapelsesteenweg 48 B-2930 Braschaat (Antwerpen) Tel: 003236469225, Fax: 003236464533 E-Mail: advocaat@peterdecock.be

b) Schiedsgerichtsbarkeit: Anna Engelhard-Barfield, Rechtsanwältin (US Litigation Erfahrung), übernimmt Rechtsvertretung in Schiedsverfahren der DIS, ICC, VIAC, AAA.

Anna Engelhard-Barfield, Mittelweg 161, 20148 Hamburg, Tel: 040-45024503, Fax: 040-45024545, E-Mail: aeb@aeb-law.de

c) Wohnung zu vermieten zum 1.10.: Generalsviertel (Bismarckstr.), 2 1/2 bis 3 Zimmer, ca. 89 qm, großes Bad, WC getrennt, Parkett, Fahrstuhl, Balkon zum Kanal (südwest), Fahrradkeller, Miete € 900,00 netto kalt. Nebenkosten inkl. Heizung ca. € 250,00. Auf Wunsch Tiefgaragenstellplatz im Haus zzgl. € 100,00. Vermietung von privat ohne Makler, gerne an Familie mit Kind.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sonstiges c) an die HAV-Geschäftsstelle.

Sozietät

a) Hervorragend geführte Sozietät mit wirtschaftsrechtlicher Ausrichtung (Schwerpunkte Gesellschaftsrecht, Handelsrecht, Energierecht, Immobilienrecht) und sehr guter Arbeitsatmosphäre in repräsentativen Räumen in der Mönckebergstraße sucht für weitere Expansion einen oder mehrere Partner (m/w) mit Berufserfahrung.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät a) an die HAV-Geschäftsstelle.

b) Renommierte Wirtschaftskanzlei mit Auslandsbezug (5 Partner, 3 angest. Anwälte) sucht unter dem Aspekt adäquaten Wachstums zur späteren Aufnahme in die Partnerschaft wirtschaftsrechtlich ausgerichtete jüngere Anwälte/-innen mit eigener Klientel.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät b) an die HAV-Geschäftsstelle.

c) Welche/r jüngere/r Kollege/in mit bereits eigener Klientel hätte Lust, mit uns, einer in bester Innenstadtlage in modernen Räumen

ansässige, vorw. zivilrechtl. ausgerichteten Sozietät, zusammenzuarbeiten? Wir bieten ein großzügiges Anwaltszimmer zu moderaten Bedingungen und die Aussicht auf baldige Aufnahme in die Sozietät.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät c) an die HAV-Geschäftsstelle.

d) Etablierte fachanwaltlich ausgewiesene Sozietät mit überwiegendem Beratungsspektrum im Arbeits-, Medizin- und Zivilrecht sucht unter Wachstumsaspekten unternehmerisch denkende Partner/-innen. Wir bieten Ihnen eine freundliche und kollegiale Arbeitsatmosphäre mit aktueller Bürotechnik in unserem modern ausgestatteten Kanzleiräumen.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät d) an die HAV-Geschäftsstelle.

e) Nach Spin-off sind wir eine auf WirtschaftsR spez. Kanzlei im Herzen von Hamburg. Wir suchen RAe/StB/WP als unternehmerisch denkende Berufsträger auch als Partner. Dies ist auch eine Option für RAe aus einer Großkanzlei ohne dortige Perspektive.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät e) an die HAV-Geschäftsstelle.

f) Mit 20 Anwälten in Hamburg (ca. 100 bundesweit) sind wir eine partnerschaftlich organisierte und denkende Kanzlei. Wir suchen weitere Partner (ggf. Teams) mit ausbaufähigem Mandantenstamm im VersicherungsR u./o. Versicherungs- /TransportR u. anderen Gebieten des Wirtschaftsrechts. Vertraulichkeit wird garantiert.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät f) an die HAV-Geschäftsstelle.

g) Renommierte Hamburgische Sozietät in excellenter Innenstadtlage sucht Kollegen/-in mit der Zielsetzung einer langfristigen, gleichberechtigten und -verpflichteten Partnerschaft. Langjährig gewachsenes Vertrauen ist die Grundlage unserer gemeinsamen Berufsausübung, die uns trägt und die wir mit weiterer Unterstützung ausbauen wollen.

RAe Petersson Ukert Böhme, RA Jan Michel Luckow, E-Mail: luckow@petersson-partner.de

h) Für den Aus- und Aufbau unserer Praxis im Medienrecht und im gewerblichen Rechtsschutz suchen wir, eine Sozietät mit 3 Partnern in HH-Rotherbaum, erfahrene Rechtsanwälte (m/w) mit eigener Klientel. Wir streben für die weitere Expansion eine langfristige und gleichberechtigte Zusammenarbeit an.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Sozietät h) an die HAV-Geschäftsstelle.

i) Anwalt m/w zur Verstärkung unseres Teams (Beratung im Schwerpunkt Bau- und Immobilienunternehmen) mit hoher fachlicher Kompetenz, Dienstleistungsbereitschaft und mehrjähriger erfolgreicher Berufstätigkeit im priv. u. öff. Baurecht für langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit gesucht.

E-Mail: Costard@costard-toegel.de

j) Hufer Rechtsanwälte - Immobilienrechtskanzlei in repräsentativem Kontorhaus in unmittelbarer Gerichtsnähe sucht unternehmerisch denkende zukünftige Partner / Partnerinnen mit Fachanwaltstitel Bau- und Architektenrecht oder Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

E-Mail: j.hufer@hufer-rechtsanwaelt.de

Vermietung

a) In einem stilvollen Kontorhaus am Neuen Wall, 4. Stock, wird frei: 25 qm großes Anwaltszimmer mit Blick auf Binnenalster und Jungfernstieg nebst Flächen für Mitarbeiterin in Untermiete, € 700,00 plus NK und zzgl. MwSt. Inventar könnte kurzfristig übernommen werden.

RA Bichmann, Neuer Wall 10, 20354 Hamburg, Tel: 040-340808, E-Mail: anwalt@ra-bichmann.de

b) Repräsentative Büroetage in bester Citylage zwischen Binnenalster und Gänsemarkt an Nachfolgemietern zu vermieten. Es handelt sich um 14 Räume, einen großzügigen Empfangsbereich sowie Küche und Toiletten. Die Fläche beläuft sich auf insgesamt 410 qm. Die derzeitige NK-Miete beträgt € 12,40 qm.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Vermietung b) an die HAV-Geschäftsstelle

c) Etabl. RA-Kanzlei in Hamburgs Nordwesten bietet Kollegen (w/m) mit eig. Klientel die Vermietung von zwei bis drei Büroräumen an. Das Büro ist in einer Fußgängerzone und hat unmittelbaren Anschluss an öffentl. Verkehrsmittel u. ist in der Nähe der A7. Angespr. werden auch ambitionierte Kollegen, die langfr. eine Zusammenarbeit oder Übernahme der Kanzlei nicht ausschließen. Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Vermietung c) an die HAV-Geschäftsstelle.

d) Kanzlei in zentraler Lage am Bahnhof Altona bietet in einer 2-er Bürogemeinschaft ein nettes Bürozimmer ab sofort an. Direkt an der Fußgängerzone, gute Verkehrsanbindung. Sekretariatsplatz vorhanden, kann separat angemietet werden. Gesucht wird ein/e RA/in, StB/in oder WP/in mit eigenem Mandantenstamm. Miete beträgt 500,00 € warm ohne MwSt.

RA Ocak, Ottenser Hauptstraße, Tel: 040-39907006, E-Mail: info@kanzlei-ocak.de

e) Biete ein Bürozimmer in meiner Kanzlei am Neuen Wall. Das Bürozimmer verfügt über ca. 10-14 qm. Das Besprechungszimmer kann mitgenutzt werden. Miete mtl. netto € 700,00, Mandantempfang ist inbegriffen. Telefondienste können gegen Aufpreis genutzt werden.

E-Mail: info@kanzlei-dana.de

f) Rechtsanwalt sucht ab sofort ein Anwaltszimmer nebst Arbeitsplatz für eine Mitarbeiterin in der Hamburger Innenstadt zur Untermiete.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Vermietung f) an die HAV-Geschäftsstelle.

g) Bürozimmer, Kanzlei nahe der Elbe, ab 1.7.2013 an RA/in zu vermieten. Helles ruhiges 12 qm Zimmer mit Ausblick. Top Lage in der Bernhard-Nocht-Straße Hamburg. Bei Bedarf Tiefgaragenstellplatz. Kollegiale Zusammenarbeit erwünscht. Profilauftritt auf Kanzlei-Homepage zwecks Mandantenakquise möglich. Auch für Berufseinsteiger geeignet. Jedes Fachgebiet.

RA Boris Nolting, Tel: 040-55431902, 0171-6253598

h) Alteingesessene Kanzlei im Herzen von HH-Eimsbüttel, in zentraler Lage und mit guten Verkehrsanbindungen, sucht für einen Büroraum (ca. 18 qm) eine/n Kollegin/Kollegen. Das Zimmer hat Telefon- und Internetanschluss. Nutzung des Sekretariats und des repräsentativen Besprechungsraums möglich. Abgabe von

Mandaten erwünscht.

RA Hilke Böttcher, Osterstraße 116, Tel: 040-5553315, E-Mail: hb@boettcher.de

i) Wirtschaftsrechtliche Kanzlei im Dreieck zwischen Winterhude, Uhlenhorst und Barmbek-Süd bietet per sofort ein Anwaltszimmer und ab 1.2.2014 ein Anwaltszimmer zur Anmietung. Die Konditionen sind günstig. Arbeitsplatz für eine Mitarbeiterin anmietbar. Nutzung des Sekretariats möglich. Zum Einstieg in die Selbständigkeit geeignet, aber auch für erfahrene Kolleginnen/Kollegen.

Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Vermietung i) an die HAV-Geschäftsstelle.

j) 2 helle Büroräume, je ca. 25 qm, Speicherstadt: unbefr. zur Untermiete innerhalb einer RA-Partnerschaftsges., modernes Bürohaus, 9. Stock. Mitbenutzg der Sozialräume u. d. repräsentativen Konferenzraums / Blick auf Innenstadt. Anschluss an die Innenstruktur (Telefon, Internet, Drucker, Kopierer) möglich. Berufliche Zusammenarbeit denkbar.

Clear Source GmbH, Mobil: 0172-4234084

Kooperation

a) Nette Sozietät aus Rechtsanwälten und Steuerberatern direkt an der Alster sucht Rechtsanwälte und Steuerberater zur Kooperation. Anfragen bitte schriftlich unter Chiffre Kooperation a) an die HAV-Geschäftsstelle.

b) StB-Gesellschaft in der HH City sucht Kooperation mit RA in Bürogemeinschaft. Zur gemeinsamen Gewinnung von Mandanten im Bereich mittelständischer Unternehmen möchten wir mit einem Rechtsanwalt (Gesellschaftsrecht) zusammenarbeiten. Repräsentatives Büro in bester Citylage ist vorhanden

- Untervermietung möglich.

E-Mail: StB.HH@gmx.de

Praxisübernahme / -verkauf

a) Gut und langjährig eingeführter Mandantenstamm umständehalber kurzfristig zu günstigen Konditionen abzugeben. Nettojahresumsatz € 160.000. Überwiegend gewerbliche Mandate, teilweise Tätigkeit als ausgelagerte Rechtsabteilung für KMU. Kanzleiräume sowie Infrastruktur (EDV etc.) können auf Wunsch ebenfalls übernommen werden. Einarbeitung und Überleitung wird angeboten.

Anfragen bitte schriftliche unter Chiffre Praxisübernahme a) an die HAV-Geschäftsstelle.

b) Alteingesessene Kanzlei in Hamburg, Innenstadt (nh. Rathaus), mit 3 RAen bietet wegen nahendem Ruhestand des Altsozius Übernahme des Dezernats (Zivilrecht, spez. Verkehrsrecht).

E-Mail: kanzleihamburg@gmx.de

An- und Verkauf

a) Für Selbstabholer gegen Gebot original gebundene Zeitschriften abzugeben: NJW 1960/I bis 1979/II mit Register 1966 - 1975, ZRP 1968 - 1979 und JUS 1971 - 1979.

E-Mail: ra.tomforde@arcor.de

SEMINARE

BAU- UND ARCHITEKTENRECHT - ZUSATZTERMIN

Termin Montag 12.08.2013
von 16:00 bis 20:15 Uhr
4 Zeitstunden Unterrichtsdauer

§ 15 FAO

Ort Zimmer B 200

Referentin: Ute Bernheim, Richterin am Landgericht Hamburg

Preis € 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Behandelt werden ausgewählte und aktuelle Themen des materiellen Rechts mit ihren prozessualen Bezügen aus den Bereichen:

- ☐ Vergütung
(z.B. Mehrleistungen, Leistungsänderungen, zusätzliche Leistungen, Pauschalierung, Abschlagszahlungen, Fälligkeiten)
- ☐ Mängel
(z.B. Mangelbegriff, Arglisthaftung, Vorteilsausgleichung)
- ☐ Architektenrecht
(z.B. Leistungssoll, Vergütung / HOAI, Haftung)
- ☐ besondere prozessuale Situationen
(z.B. Beteiligung einer Wohnungseigentümergeinschaft, Streitverkündung, selbständiges Beweisverfahren)

ERSTE ERFAHRUNGEN MIT DER NEUEN MIETRECHTSREFORM

Termin Mittwoch 14.08.2013
von 18:00 bis 20:00 Uhr
2 Zeitstunden Unterrichtsdauer

§ 15 FAO

Ort Zimmer B 200

Referent: Dr. Matthias Meyer-Abich, Richter am Amtsgericht Hamburg

Preis € 120,00 bzw. € 60,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Gegenstand der Fortbildung sind die umfangreichen Neuregelungen in den §§ 535 ff. BGB durch das Mietrechtsänderungsgesetz zum 1. Mai 2013. Hintergrund der Neuregelungen ist nach dem Willen des Gesetzgebers nicht nur die Erleichterung von Modernisierungsmaßnahmen und die effiziente und kostengünstige Gestaltung des Räumungsverfahrens sondern auch andere Maßnahmen, wie etwa die Beseitigung des Münchener Modells zur Umgehung des Kündigungsschutzes.

Dabei stehen folgende Rechtsfragen im Vordergrund:

- ☐ Änderungen der Kündigungsmöglichkeiten
- ☐ Erleichterungen für die Durchsetzung etwaiger Modernisierungen
- ☐ Änderungen des Mieterhöhungsrechts
- ☐ Wärmecontracting
- ☐ Zivilprozessuale Umsetzung
- ☐ Veränderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage

Sofern es bis zur Durchführung der Fortbildung erste Erfahrungen geben sollte, werden diese soweit wie möglich berücksichtigt.

REVOLUTION DURCH DAS GESETZ ZUR SACHAUFKLÄRUNG - ERSTE ERFAHRUNGEN SEIT DEM 1. JANUAR 2013

Termin Donnerstag 15.08.2013
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort Zimmer B 200

Referentin: Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig

Preis € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagessen

- ☐ Taktische Überlegungen & Maßnahmen für die tägliche Praxis
Neue kaskadierende Aufträge an den Gerichtsvollzieher zur Aufenthaltsermittlung, Abnahme der Vermögensauskunft, erneute vorzeitige Erteilung der Vermögensauskunft, Informationseinholung bei Dritten
Neue Aufträge an das Vollstreckungsgericht
- ☐ Taktik bei Altakten
- ☐ Vermögensauskunft
Gesetzliche Vorgaben und Regelungen - zeitliche Abläufe - Verfahrensablauf - Inhalte
Verpflichtungen zur Abgabe ohne vorhergehenden Vollstreckungsversuch
(nurmehr) 2-jährige Frist zur erneuten Abgabe und Haft
Vorzeitige Abgabe - Durchsetzung des eigenen Fragenkataloges
- ☐ Umfassende Möglichkeiten der Informationsbeschaffung durch den Gerichtsvollzieher
Auskunftsrechte des GV
Auskunftspflichten Dritter über Vermögen und Aufenthalt des Schuldners
- ☐ Zentrale Vollstreckungsgerichte der Länder
- ☐ Konkrete Befugnisse des Gerichtsvollziehers
Ratenzahlungsvereinbarung - Stundungsbewilligung - Vollstreckungsaufschub - Zahlungsplan
- ☐ Neukonzeption des Schuldnerverzeichnisses
Elektronische Führung - zentrale Verwaltung - Einsicht über das Internet
Eintragungsvoraussetzungen, Einsichtsmöglichkeiten, Bestandsdauer
- ☐ Anstehende Änderungen bei den Gebühren der Gerichtsvollzieher
- ☐ Verpflichtend zu verwendende Formulare
- ☐ Elektronische Antragstellung beim Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
Technische und juristische Voraussetzungen
- ☐ NEU: für die tägliche Praxis
Gebührenfragen aus RVG, GKG und GVKostG
- ☐ Checklisten - aktuelle Rechtsprechung - Übersichten - Diskussion

SACHBEARBEITERKURS ANWALTliches KOSTENRECHT - SUPERAKTUELL MIT ALLEN AKTUELLEN ÄNDERUNGEN AUS DEM KOSTRMOG II

Termin Freitag 16.08., Mittwoch 28.08. bis Samstag 31.08.2013 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr und Freitag 13.09.2013 Prüfung

Ort Zimmer B 200

Referentin: Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig
Preis: alle 5 Tage € 950,00 bzw. € 850,00 für jede weitere
Anmeldung aus der gleichen Kanzlei, 1 Tag € 250,00

Ein Lehrgang besonders für:

- ☐ Rechtsanwaltschaftliche, die sich beruflich weiterentwickeln und im Kostenrecht qualifizieren möchten, den Lehrgang zum Rechtsfachwirt (noch) nicht anstreben
- ☐ Wiedereinsteigerinnen nach Elternzeit zur Verbesserung der beruflichen Perspektiven (auch Rechtsanwältinnen/Rechtsanwältinnen)
- ☐ Junge (und natürlich auch ältere) Rechtsanwältinnen/Rechtsanwältinnen, die sich intensiv um die eigenen Gebühren kümmern wollen

Modul I Basis (fakultativ) - 1 Tag

- ☐ Aufbau und Struktur des RVG
Wert-, Pauschal-, Rahmen- und Festgebühren
Abgrenzung der Angelegenheiten
- ☐ Grundlagen und Basics - Gebühren für die außergerichtliche und die gerichtliche Tätigkeit
Mahnverfahren
Zivil- und Familiensachen
Strafsachen und Bußgeldverfahren
Zwangsvollstreckung und Insolvenz usw.
- ☐ Auslagen, Kopie- und Reisekosten; Fragen zur Umsatzsteuer

Modul II Schwerpunkt Zivilrecht - 2 Tage

- ☐ Tieferer Einstieg und komplexe Abrechnungen
Außergerichtliche Beratung + Erstberatung
Versäumnisurteil, Einspruch, nochmalige mündliche Verhandlung
Korrespondenzanwalt, Unter- und Hauptbevollmächtigter, Terminsvertreter
Mehrere Auftraggeber
Vorzeitige Beendigung des Auftrags
Arrest und einstweilige Verfügung
Trennung und Verbindung von Verfahren
Neue Wertigkeit des selbständigen Beweisverfahrens
- ☐ Alle Änderungen aus dem Kostenrechtsmodernisierungsgesetz II.
- ☐ Problemkreis Geschäftsgebühr
Geltendmachung in Mahnbescheid, Klage und Kostenfestsetzungsverfahren - Bestimmung der konkreten Höhe - Strategie und Taktik nach § 15 a RVG
- ☐ Anrechenvorschriften
Verschiedene Gegenstandswerte im außergerichtlichen und gerichtlichen Verfahren
Unterschiedliche Beteiligung mehrerer Auftraggeber am Gegenstandswert
Außergerichtliche Tätigkeit - Mahnverfahren - Streitiges Verfahren
- ☐ Vergleich - Mehrvergleich - Vergleiche im schriftlichen Verfahren
- ☐ Fragen der Terminsgebühr im Rahmen der gerichtlichen und außergerichtlichen Tätigkeit
- ☐ Fragen der Erstattungsfähigkeit und Kostenfestsetzung - Aktuelle gebührenrechtliche Entscheidungen des BGH
- ☐ Zusammenspiel von Kanzleiorganisation und Gebührenanfall
- ☐ Formulierung von Vergütungsvereinbarungen

Modul III Schwerpunkt Besondere Gerichtsbarkeiten - 2 Tage

- ☐ Tieferer Einstieg und komplexe Abrechnungen
- ☐ Strafrecht
Abrechnung umfangreicherer Verfahren
Diskussion des Haft- und Längenzuschlags
Verbindung und Trennung von Verfahren
Abrechnung bei fiktivem Freispruch

- ☐ Pauschgebühr - Feststellung der konkreten Gebührenhöhe
- ☐ Familienrecht
Exakte Streitwertbestimmung - Auswirkungen des KostRMoG
Abrechnung aller relevanten Verfahrenssituationen in Verbund, Isolierten Verfahren und Eilverfahren
Exakte Bestimmung der einzelnen Angelegenheiten
Scheidungsfolgenvereinbarung
Anrechenproblematik und -lösungen: Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe
- ☐ Prozesskosten- und Verfahrenskostenhilfe, Beratungshilfe
Wahlanwaltsgebühren auch im PKH-Mandat
Die Gebühren des PKH-Prüfungsverfahrens und anschließende Festsetzung
Anstehende Gesetzesänderungen im PKH/VKH-Mandat
BerHG: Abgrenzung der einzelnen Angelegenheiten
- ☐ Verwaltungsrecht
Streitwertbestimmung
Außergerichtliche Tätigkeit - gerichtliches Verfahren - Erledigung
- ☐ Arbeitsrecht
Streitwertbestimmung
Gütetermin und Kündigungsschutzklagen
Verfahren vor dem Schiedsgericht
- ☐ Gebührentaktik und Gebührenmanagement
- ☐ Berechnung der Gerichtskosten

☐ DAS NEUE RVG

Termin Montag 19.08.2013
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort Zimmer B 200

Referent: Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz
Preis € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM
und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagessen

Durch das 2. KostRModG gibt es erhebliche Änderungen im anwaltlichen Vergütungsrecht sowie im Kosten- und Streitwertrecht. Es ist daher notwendig sich hiermit zu befassen, damit sämtliche Novelierungen in der Praxis angewendet werden können.

Das Seminar will daher den mit dieser Materie Beschäftigten das notwendige Rüstzeug zur verbesserten Gebührenabrechnung unter Berücksichtigung der Neuerungen vermitteln.

- ☐ Neu: Gebührenanrechnung auch in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- ☐ Neu: Neustrukturierung der außergerichtlichen Vergütung in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten
- ☐ Neu: Neuregelung der Terminsgebühr in allen Verfahrensbereichen
- ☐ Neu: zusätzliche Gebühr bei umfangreichen Beweisaufnahmen / Zeugen- und Sachverständigenvernehmung
- ☐ Neu: Einigungsgebühr bei Ratenzahlungsvereinbarungen
- ☐ Neu: Neuregelung bei Einigungsgebühr in sozialrechtlichen Verfahren
- ☐ Neu: Neuregelung beim Begriff Umfang der Angelegenheit
- ☐ Neu: Zusätzliche Gebühren in Straf- und Bußgeldsachen
- ☐ Neu: Änderungen der Auslagenvorschriften
- ☐ Neu: Änderungen bei PKH-Mandaten
- ☐ Neu: Erstreckung der PKH-Beiordnung in Scheidungssachen
- ☐ Neu: Änderung im Streitwertrecht

- ☐ Neu: Neuerungen beim Gegenstandswert der anwaltlichen Tätigkeit
- ☐ Neu: Neuerungen der Verfahrenswerte in Familiensachen
- ☐ Neu: Neuerungen der Streitwerte in Zivilsachen

☐ GELD VERDIENEN IM FAMILIENRECHT

Termin Dienstag 20.08.2013
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort Zimmer B 200

Referentin: Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig
Preis € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagessen

FamFG – FamGKG – RVG: Erfahrungen – Entwicklungen – Entscheidungen

Umsatzsteigerung im familienrechtlichen Mandat! Es gibt Mittel, Wege und Möglichkeiten des Anwalts den Gebührenfall zu steuern, selbst gestalterisch tätig zu werden. Kümmern Sie sich um Ihr Geld! Interessant ist vor allem auch der Ausblick auf die anstehenden Änderungen im RVG.

- ☐ FamFG und FamGKG: Neue Möglichkeiten bei den Kostenentscheidungen des Familiengerichts und die Neuregelungen der Gegenstandswerte für Verbund – Isolierte Verfahren – Eilverfahren - außergerichtliche Tätigkeiten
- ☐ Perfekte Erfassung und optimale Abrechnung wirklich aller Gebühren in allen wichtigen und maßgeblichen familienrechtlichen Fallgestaltungen
- ☐ Problemkreis Geschäftsgebühr
 - Gesetzliche Neuregelungen §§ 15 a, 55 Abs. 5 RVG der Anrechnung und die Folgen für die Praxis
 - Ab „1,5“ wird es erst richtig interessant: Argumente für MEHR!
 - Gerichtliche und außergerichtliche Geltendmachung
- ☐ Sichere Abrechnung: Ehe- und Erbvertrag & Scheidungsfolgenvereinbarung: Erstellung – Anfechtung – Neuerstellung
- ☐ Nötige Reaktion: Vergütungsvereinbarung: Kümmern Sie sich um Ihr Geld!
 - Rechtlicher Rahmen und inhaltliche Möglichkeiten
 - Erfolgshonorar: Neue Möglichkeiten auch im Familienrecht
 - Entscheidungen des BGH zu Form und Inhalten der Vergütungsvereinbarung
 - Hinweis nach § 49 b BRAO und die Folgen der Unterlassung
 - Unzulässige Vereinbarungen – erlaubte Inhalte und Möglichkeiten
 - Vergütungsvereinbarung im PKH- bzw. Beratungshilfemandat?!
- ☐ Konkrete Formulierungsvorschläge
- ☐ Neues, Aktuelles und Wissenwertes zu VKH, PKH und Beratungshilfe
 - Voraussetzungen und Folgen
 - Begriff der Angelegenheit: Nicht alles muss in einen Topf!
 - Ausblicke auf die Gesetzesänderungen
- ☐ Checklisten – aktuelle Rechtsprechung – Übersichten - Diskussion

☐ ZWANGSVOLLSTRECKUNG EXQUISIT

Termin Mittwoch 21.08.2013
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort Zimmer B 200

Referent: Dieter Schüll, RA-Bürovorsteher bei der Kanzlei Kindgen, Hamm, Klein & Kollegen, Düren

Preis € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM, und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagessen

- ☐ Zwangsvollstreckung bei vertretbarer oder unvertretbarer Handlung
- ☐ Zwangsvollstreckung bei Zug um Zug
- ☐ Einstweilige Verfügung und Arrest etc.
- ☐ Räumungsvollstreckung - Berliner Räumung
- ☐ Pfändung einer Internet-Domain
- ☐ Unterlassungsansprüche
- ☐ Abgabe von Willenserklärungen
- ☐ Sicherungsvollstreckung nach § 720 a ZPO etc.

☐ UPDATE ANLAGEBERATUNG 2013

Termin Donnerstag 22.08.2013
von 16:00 bis 20:15 Uhr
4 Zeitstunden Unterrichtsdauer

§ 15 FAO

Ort Zimmer B 200

Referent: Rechtsanwalt Matthias W. Kroll, LL.M., Fachanwalt für Versicherungsrecht, Master of Insurance Law, Hamburg

Preis € 220,00 bzw. € 110,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Teil 1: Aktuelle Rechtsprechung zur Prospekthaftung

- ☐ Ausweitung des Prospektbegriffs durch BGH ZIP 2011, 2410 (Scholz-Urteil)
- ☐ Anforderungen an den Prospektinhalt (BGH ZIP 2012, 117 u. 2199)
- ☐ Prospektverantwortliche im eigentlichen Sinne und Prospektgaranten
- ☐ Haftung von Treuhändern (BGH ZIP 2011, 906 und ZIP 2012, 1231 und 1706)

Teil 2: Haftung für PIBs, VIBs und KIIDs

- ☐ Abgrenzung der verschiedenen Informationsblätter
- ☐ Typische Haftungskonstellationen und Risiken (Schadensersatz; Bußgeld)
- ☐ Haftung bei fehlenden bzw. verspätet zur Verfügung gestellten Informationsblättern und Haftung bei unrichtigen, unvollständigen, unverständlichen oder sonst wie fehlerhaften Informationsblättern

Teil 3: Aktuelle Rechtsprechung zur Anlageberatung

- ☐ u.a. Aufklärungspflicht über Rückvergütungen
- ☐ Lehman-Fälle
- ☐ Zins-Swaps
- ☐ Entgangener Gewinn
- ☐ Verjährungsfragen

Teil 4: Entwurf des KAGB im Rahmen der Umsetzung der AIFM-

Richtlinie

- ☐ u.a. Erlaubnispflichtige Geschäfte, Voraussetzung der Erlaubnis und Zulassung als AIFM
- ☐ Ausnahmen und Schwellenwerte
- ☐ Externe und interne Verwaltung
- ☐ Verhaltens- und Organisationsanforderungen sowie Informationspflichten
- ☐ Verwahrstelle

☐ VORSORGEVOLLMACHT UND PATIENTENVERFÜGUNG

- Termin** Montag 26.08.2013
von 15:00 bis 19:30 Uhr
- Ort** Zimmer B 200
- Referent:** Rechtsanwalt Bernd Kieser, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, Mannheim
- Preis** € 180,00 bzw. € 90,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Der Beratungsbedarf bei Vorsorgeeregungen (Vorsorgevollmacht, Regelung des Innenverhältnisses, Patientenverfügung) steigt ständig an. Vermehrt kommt es auch zu Streitigkeiten zwischen den späteren (Mit-)Erben des Vollmachtgebers und den Bevollmächtigten wegen Ansprüchen auf Auskunft und Rechenschaftslegung aus dem der Vollmacht zugrundeliegenden Auftrag oder Geschäftsbesorgungsvertrag.

Weitere Rechtsfragen stehen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Patientenverfügungen. Beratung und Gestaltung sollten sowohl individuell als auch im Hinblick auf die spätere Durchsetzung effektiv sein. Eine fundierte Beratung verlangt daher nicht nur Wissen über die rechtlichen Hintergründe, sondern auch Grundkenntnisse über medizinische Aspekte. Mit dem Seminar werden die dazu notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse anhand aktueller Rechtsprechung, Fallbeispielen und Mustern vermittelt.

Das Seminar beinhaltet insbesondere folgende Themenkomplexe:

- ☐ Gestaltung der Vorsorgevollmacht
- ☐ Probleme des Innenverhältnisses und dessen vertragliche Gestaltung
- ☐ Kontrollbetreuung, Kontrollbevollmächtigung
- ☐ Verfahrensbevollmächtigung, Unterstützungsbevollmächtigung
- ☐ Gestaltung und Durchsetzung von Patientenverfügungen

☐ RVG - VERWALTUNGS- UND SOZIALRECHT

- Termin** Dienstag 03.09.2013
von 15:00 bis 18:15 Uhr
- Ort** Zimmer B 200
- Referent:** Norbert Schneider, Neunkirchen
- Preis** € 120,00 bzw. € 60,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Die Änderungen im Verwaltungs- und Sozialrecht durch das 2. KostRModG.

Durch das 2. KostRModG gibt es umfangreiche Änderungen insbesondere zum anwaltlichen Vergütungsrecht in verwaltungs- und sozialrechtlichen Mandaten. Abgesehen von der Anhebung der

Gebührenbeträge und -rahmen werden für den Anwalt insbesondere zu beachten sein:

- ☐ Neustrukturierung der außergerichtlichen Vergütung in verwaltungs- und sozialrechtlichen Angelegenheiten
 - ☐ Abschaffung der ermäßigten Geschäftsgebühren und Einführung der Gebührenanrechnung in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten
 - ☐ Abschaffung der ermäßigten Geschäfts- und Verfahrensgebühren und Einführung der Gebührenanrechnung in sozialrechtlichen Angelegenheiten
 - ☐ Neuregelung der Terminsgebühr bei den Wertgebühren
 - ☐ Neuregelung der Terminsgebühr in sozialrechtlichen Angelegenheiten
 - ☐ Besprechung zur Vermeidung oder Erledigung eines Verfahrens
 - ☐ Schriftlicher Vergleich
 - ☐ Entscheidung durch Gerichtsbescheid
 - ☐ Angenommenes Anerkenntnis
 - ☐ Neufassung der Einigungs- und Erledigungsgebühr in Sozialsachen
 - ☐ Neuregelung der Beschwerden in verwaltungsrechtlichen Eil-Verfahren
 - ☐ Neuregelung der Beschwerden in sozialrechtlichen Eil-Verfahren
 - ☐ Streitwertänderungen
- Von besonderer Bedeutung sein werden dann auch wieder Fragen des Übergangsrechts.

☐ RVG - STRAFRECHT

- Termin** Mittwoch 04.09.2013
von 09:00 bis 11:15 Uhr
- Ort** Zimmer B 200
- Referent:** Norbert Schneider, Neunkirchen
- Preis** € 100,00 bzw. € 50,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Die Änderungen in Straf- und Bußgeldsachen durch das 2. KostRModG.

Durch das 2. KostRModG gibt es umfangreiche Änderungen auch in Straf- und Bußgeldsachen. Abgesehen von der Anhebung der Gebührenrahmen werden für den Anwalt insbesondere zu beachten sein:

- ☐ Doppelte Postentgeltpauschale im vorbereitenden und im gerichtlichen Verfahren
- ☐ Zusätzliche Gebühr bei Einstellung des Strafverfahrens und Abgabe an Bußgeldbehörde
- ☐ Zusätzliche Gebühr im Verfahren nach § 411 StPO
- ☐ Höhe der zusätzlichen Gebühr
- ☐ Grundgebühr neben Verfahrensgebühr
- ☐ Antrag auf gerichtliche Entscheidung in Bußgeldsachen
- ☐ Anrechnung von Zahlungen auf Pflichtverteidigervergütung
- ☐ Änderungen im Privatklageverfahren
- ☐ Abgeltungsbereich Grundgebühr / Verfahrensgebühr

Von besonderer Bedeutung sein werden dann auch wieder Fragen des Übergangsrechts.

▣ NEUERE RECHTSPRECHUNG ZUM TRANSPORTRECHT

Termin Donnerstag 05.09.2013
Freitag 06.09.2013
jeweils von 14:00 bis 20:00 Uhr
10 Zeitstunden Unterrichtsdauer

§ 15 FAO

Ort Zimmer B 200

Referent: Rechtsanwalt Dr. Niels Witt, Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht, Hamburg

Preis € 500,00 bzw. € 250,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Im Rahmen dieses Seminars soll ein Überblick über die transportrechtliche Rechtsprechung im letzten Jahre gegeben werden. Hierbei werden die aktuellen Probleme des Fracht-, Speditions- und Seehandelsrechtes erörtert, wobei insbesondere auf das Gesetz zur Reform des Seehandelsrechts vom 25. April 2013 einzugehen sein wird.

▣ PRIVATINSOLVENZ AKTUELL: DIE GESETZLICHEN NEUREGELUNGEN / WICHTIGE RECHTSPRECHUNGSENTSCHEIDUNGEN

Termin Mittwoch 11.09.2013
von 14:00 bis 20:00 Uhr
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer

§ 15 FAO

Ort Zimmer B 200

Referent: Frank Frind, Richter am Amtsgericht Hamburg

Preis € 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM, bei Buchung mit dem 25.09.2013 oder 05.11.2013: € 500,00 bzw. € 250,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Das Insolvenzverfahren natürlicher Personen ist mit Beschluss des Deutschen Bundestages vom 6. Mai 2013 nach Vorgaben des Rechtsausschusses vom 15. Mai 2013 reformiert worden (Regierungsentwurf vom 31. Oktober 2012; BT. Drs. 17/13535). Die Reform bringt einschneidende Verfahrensneuerungen.

Für das Jahr 2013 werden insgesamt (Regel- und Verbraucherinsolvenz) über 160.000 Insolvenzanträge natürlicher Personen erwartet; nahezu jede Firma hat als Gläubiger mit diesem Verfahren zu tun, denn: das Verfahren „boomt“. Gleichzeitig wird das Verfahren immer stärker in wichtigen Verfahrensabschnitten von der Rechtsprechung konturiert - der Gesetzeswortlaut der InsO allein hilft häufig nicht weiter, insbesondere bei folgenden Problemen: Richtige Antragstellung, die Prüfungsschritte des Insolvenzgerichtes, die „deliktischen“ Forderungen und ihre Anmeldung sowie die Restschuldbefreiung und ihre Versagungsmöglichkeiten. Das Seminar erläutert die gesetzlichen Änderungen und führt durch den Verfahrensgang an Hand der wichtigsten Rechtsprechung mit vollständiger Rechtsprechungsübersicht.

Die Reform des Insolvenzverfahrens natürlicher Personen

- ▣ Amtswegige Versagungsgrundprüfung
- ▣ Neues Versagungsantragsverfahren
- ▣ Verkürzung der RSG-Phase
- ▣ Erweiterung der deliktischen Forderungen, u.a.

Aktuelle Rechtsprechung im Privatinsolvenzverfahren zu folgenden

Kern-Themen im Überblick

- ▣ Richtige und rechtzeitige Antragstellung
- ▣ Auslandsbezüge des Schuldners, RSB-Wirkung durch ausländische Insolvenzverfahren
- ▣ Die Stundung der Verfahrenskosten und die amtswegige Berücksichtigung von Versagungsgründen
- ▣ Neue gerichtliche „Eingangentscheidung“ und „Sperrfrist“ beim erneuten Restschuldbefreiungsantrag
- ▣ Das „Zweitinsolvenzverfahren“ der natürlichen Person
- ▣ Der weiterwirtschaftende Schuldner
- ▣ Richtige Forderungsanmeldung
- ▣ Neue Rechtsprechung zu den RSB-Versagungsgründen
- ▣ Reichweite der Restschuldbefreiung

▣ ARGE ANWÄLTINNEN - KNIFFELIGE SITUATIONEN IM ANWÄLTINNENALLTAG

Termin Freitag 13.09.2013
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort Zimmer B 200

Referenten: Rechtsanwältin Julia Wiese, Hamburg
Rechtsanwältin Friederike Matheis, Hamburg

Preis € 100,00 bzw. € 50,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Wer kennt das nicht, die Situationen kommen immer wieder, manchmal in Nuancen anders:

- ▣ ein gegnerischer Kollege blafft einen vor Gericht (und womöglich vor dem eigenen Mandanten) an,
- ▣ eine mündliche Verhandlung rutscht spürbar auf eine emotionale, nicht sachliche Ebene ab,
- ▣ ein Gericht versucht, einen Vergleich zu erpressen,
- ▣ in einer mündlichen Verhandlung reden immer nur die anderen,
- ▣ bestrittener Parteivortrag wird durchweg als unbestrittene Tatsache vorgetragen,
- ▣ das Risiko der Konfrontation in der mündlichen Verhandlung,
- ▣ der Mandant meckert an jeder Rechnung herum,
- ▣ der Mandant ist von vornherein skeptisch und gibt einem keinen „Vertrauensvorschuss“,
- ▣ der Kollege / die Kollegin zickt einen im Büro an.

Knifflige Situationen im Anwältenalltag mit Kollegen, Gegnern, Mandanten, gegnerischen Partei und Gericht gibt es zur Genüge. Und für solche kniffligen Standard-Situationen gibt es angemessene Standardreaktionen. Wir wollen solche Situationen unter Leitung der Hamburger Rechtsanwalts-Kolleginnen und Coaches Julia Wiese und Friederike Matheis im konkreten Rollenspiel lösen. Zusammen mit den Coaches erarbeiten wir angemessene Reaktionen auf unangemessene Angriffe.

Wir haben bereits einige Situationen im letzten Herbst gesammelt und würden diese und auch neue Situationen in kleinen Arbeitsgruppen aufarbeiten. Der Workshop ist ein Follow-up zur Veranstaltung im letzten Herbst, wer damals nicht dabei war, verpasst aber nichts. Wir holen alle mit ins Boot.

Wer eine konkrete persönliche Situation bearbeiten möchte, kann diese vorab an matheis.schwone@web.de und / oder an info@beratungswiese.de senden.

☐ SACHBEARBEITUNG IN DER VERKEHRS-UNFALLABWICKLUNG FÜR KANZLEI-MITARBEITER

Termin	Montag 16.09.2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referenten:	Dieter Schüll, RA-Bürovorsteher, Düren Rechtsanwalt Ludger Klein, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Düren
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagssnack

Die qualifizierte Unterstützung bei der Verkehrsunfallabwicklung durch Kanzleimitarbeiter von der Mandatsannahme über die ordnungsgemäße Bezifferung des Schadens bis hin zur Abrechnung des Mandats.

A. Anforderungen an die Unfallsachbearbeitung

1. Die Grundsätze der verkehrsrechtlichen Unfallbearbeitung
 2. Die Beteiligten und Akteure des Verkehrsunfallmandats
- ☐ Unfallbeteiligte (Fahrer, Beifahrer, Halter, Eigentümer, sonstige Zeugen)
 - ☐ Haftpflicht- und Kaskoversicherer
 - ☐ Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst
 - ☐ Bußgeldstelle; Staatsanwaltschaft
 - ☐ Abschleppunternehmen
 - ☐ Sachverständige
 - ☐ Werkstatt
 - ☐ Mietwagenunternehmen
 - ☐ Krankenkasse / Berufsgenossenschaft / Ärzte
 - ☐ Rechtsanwälte

B. Aufnahme der Mandanten und Unfalldaten unter Anwendung eines Unfallbogens

- ☐ Vermeidung von Fehlern
- ☐ Korrekte Datenerfassung
- ☐ Tipps aus der Praxis

C. Korrekte Schadenserfassung

- a.) Sachschaden
- b.) Personenschaden

D. Abrechnung des Anwalthonorars nach Abschluss der Unfallregulierung

☐ FINANZPLANUNG STATT KRISENMANAGEMENT

Termin	Dienstag 17.09.2013 von 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referent:	Matthias Mandel, MLP AG, Geschäftsstelle Hamburg
Preis	€ 40,00 bzw. € 20,00 für Mitglieder HAV/FORUM

Irgendwann ist es notwendig, Arbeitseinkommen durch Vermögen zu ersetzen. Die Frage ist also, wie Sie ein ausreichendes Vermögen aufbauen können. Dazu betrachte ich mit Ihnen die berufsständische und private Vorsorge (Immobilie, Geldanlage, Rentenversicherung usw.) im Hinblick auf die aktuelle Situation der Finanzmärkte. Im Fokus stehen dabei die mit den einzelnen Investitionen

verbundenen Risiken und Chancen. Eine gute Finanzplanung führt dazu, dass Sie in jeder Lebenssituation genug Geld zur Verfügung haben.

☐ RVG AKTUELL 2013 - U.A. NEUERUNGEN DURCH DAS KOSTENRECHTSMODERNISIERUNGS-GESETZ II

Termin	Donnerstag 19.09.2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort	Zimmer B 200
Referentin:	Diplom-Rechtspflegerin Karin Scheungrab, Leipzig
Preis	€ 280,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter, inklusive Mittagssnack

Die Änderungen durch das 2. Gesetz zur Modernisierung des Kostenrechts betreffen im Grunde alle Rechtsgebiete. Inhalt dieser Veranstaltung sind die Änderungen als solches und die Auswirkungen auf die tägliche Praxis bei der Abrechnung der anwaltlichen Vergütung als auch die aktuellen BGH-Entscheidungen zu den bekannten Knatschpunkten des RVG.

- ☐ Neues zur Geschäftsgebühr: Aktuelle Rechtsprechung des BGH zur Toleranzgrenze - Reflektierende Reaktion der Anwaltschaft, Argumente zu den Bemessungskriterien: Ab 1,5 wird's interessant, Abgrenzung Geschäftsgebühr zur Beratungs-, Verfahrensgebühr. Taktik, Anwendung und Umsetzung des § 15 a RVG: Klage, Mahnverfahren und Kostenfestsetzung auf Kläger- und Beklagtenseite
Mittlitulierung durch Vergleich? Anrechnung bei unterschiedlichen Streitwerten, Klage, Widerklage und Klageänderungen, mehreren Auftraggebern
Geltendmachung ggü. Rechtsschutzversicherung und Dritten
- ☐ Neue Reisekosten, neue Kopiekosten ...
- ☐ Neue Angelegenheiten und neue Streitwerte
- ☐ PKH / VKH
Neue Tabellen bei Wahlanwalts- und PKH-Gebühren
Neuer Schwellenwert bei der PKH / VKH
Erweiterte Erstreckung der Beiordnung in Scheidungssachen
Wegfall der Gerichtskostenhaftung der bedürftigen Partei bei Vergleich
- ☐ Gebührenchance Terminsgebühr:
Zusätzliche Terminsgebühr bei umfangreicher Beweisaufnahme
Neuregelung der Terminsgebühr für alle Verfahrensabschnitte
BGH: Terminsgebühr auch bei lediglich fakultativer mündlicher Verhandlung
Besprechungen mit der Gegenseite über anhängige und nicht anhängige Ansprüche zur Erledigung, Entscheidungen im schriftlichen Verfahren
- ☐ Aufwertung des Beschwerdeverfahrens
- ☐ Neuregelung der Einigungsgebühr im Rahmen der Zwangsvollstreckung
- ☐ Neustrukturierung der Gebühren im Verwaltungs- und Sozialrecht
- ☐ Neues im Strafrecht: Anhebung der Gebühren und Neuregelung der Nr. 4141 VV RVG
- ☐ Übergangsregelungen RVG I - RVG II

HAV-FAXANMELDUNG



■ HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR DAS SEMINAR/DIE SEMINARE AN.

An den Hamburgischen Anwaltverein e.V. · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname | Name

Position

Mitgliedsnummer des örtlichen Anwaltvereins:

Name der Kanzlei

Gerichtskasten

Adresse der Kanzlei

Telefon Kanzlei

Fax

Seminartitel **Treffen Junger Juristen/Oktobertag**

am 26.09.2013

bitte ankreuzen!

Seminartitel **Anwaltsstart**

am 27.09.2013

bitte ankreuzen!

Seminartitel **Vortrag Mitgliederversammlung**

am 11.11.2013

bitte ankreuzen!

Seminartitel

am

Seminartitel

am

Seminartitel

am

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Datum | Ort

Unterschrift

▶ FAX: 040 - 35 42 31